

Das Gebet des Jabez

1. Chronik 4,10: *Bitte segne mich doch und erweitere mein Gebiet! Steh mir bei mit deiner Kraft und bewahre mich vor Unglück!*

Segen - Bitte segne mich doch

Jabez beginnt sein Gebet, indem er Gott um seinen Segen bittet. Es braucht mehr von seinem Segen in unserem Leben, damit wir einen größeren Unterschied für sein Königreich auf dieser Erde machen können. Gott möchte uns segnen, damit wir ein Segen sein können (1. Mose 12,2).

Bitte Gott also kühn um seinen Segen. Bitte ihn um die richtige Einstellung deines Herzens. Jakobus 4,3 sagt uns: „Und selbst wenn ihr darum bittet, bekommt ihr es nicht, weil ihr aus falschen Gründen bittet und nur euer Vergnügen sucht.“. Gott wartet auf Herzen, die selbstlos Segen empfangen wollen, um andere zu segnen. Gott liebt es als Vater seine Kinder zu segnen.

Gebet:

Gott, bitte segne mich mit mehr als ich zum Leben brauche, damit ich ein großer Segen für andere sein kann. Ich bitte dich um mehr Versorgung, damit ich großzügig leben kann. Hilf mir immer wieder neu zu erkennen, dass dein Segen in meinem Leben nicht nur mir gilt, sondern den Menschen um mich herum. Bitte segne mich und mache mich zum Segen.

Ich bitte dich aber auch, dass du mir mehr von deinen Geistesgaben schenkst, damit ich mit den Gaben, die du mir schenkst, ein Segen für deine Kirche sein kann und effektiver für dein Königreich auf dieser Erde bin. Bitte Gott, mach mich weise und verständig, damit ich Entscheidungen für mein Leben treffe, die dir gefallen und ich Menschen den Weg zu dir zeigen kann.

Einfluss - erweitere mein Gebiet

Als nächstes bittet Jabez Gott um mehr Einfluss. Wenn Gottes Segen in unserem Leben zunimmt, dann müssen wir Gott um mehr Einfluss bitten, damit viele Menschen an diesem Segen teilhaben können. Bitte Gott, dass er dir mehr Einfluss schenkt. Bitte ihn, dir Türen zu noch mehr Menschen zu öffnen, damit du in noch mehr Leben hineinwirken kannst.

Gebet:

Gott, bitte schenke mir mehr Einfluss, damit ich noch mehr Menschen für dich erreiche. Gib mir ein Herz, das sich danach sehnt, einen noch größeren Unterschied im Leben der Menschen um mich herum zu machen. Hilf mir gut mit dem Einfluss umzugehen, den du mir geschenkt hast. Bitte öffne mir Türen und mach mich mutig deine Wege zu gehen. Ich bete, dass sich mein Gebiet erweitert zu deiner Ehre.

Gegenwart - Steh mir bei mit deiner Kraft.

Um einen wirklichen Unterschied machen zu können, brauchen wir Gottes Gegenwart in unserem Leben. Durch seine Kraft, die in uns wirkt, kann Gott unendlich viel mehr tun, als wir bitten und verstehen (Epheser 3,20). Wir wollen unsere Leben nicht aus unserer Kraft heraus leben, sondern durch die Hand Gottes, die auf unserem Leben liegt.

Bekenne in Demut die Notwendigkeit der Kraft Gottes auf deinem Leben. Mache dich von ihm abhängig und bitte ihn, dich heute neu mit seiner Kraft zu füllen.

Gebet:

Gott, ich weiß, dass ich ohne dich nichts bin. Ich kann das, wozu du mich berufen hast, nicht aus meiner eigenen Kraft heraus tun. Ich sehne mich nach deiner Gegenwart in meinem Leben. Ich bin absolut abhängig von dir. Dieselbe Kraft, die Jesus von den Toten auferweckt hat, lebt in mir. Durch diese Kraft deines Geistes in mir möchte ich mein Leben leben.

Danke, dass du mit mir bist. Ich will diesen Tag nicht ohne dich leben.

Schutz - bewahre mich vor Unglück

Jabez bittet Gott um seinen Schutz. Wenn wir die Welt für Jesus erreichen wollen, dann wird der Feind versuchen uns aufzuhalten. Deshalb brauchen wir nicht nur Hilfe für die Momente, in denen der Feind uns angreift, wir brauchen Schutz vor den Angriffen des Feindes. Jesus hat den Sieg für uns erlangt. Gott verspricht, dass er mit uns ist und uns beschützt. Weil er mit uns ist, brauchen wir uns vor nichts zu fürchten.

Vertraue, dass Gott dich bewahrt. Gib ihm die Bereiche deines Lebens, in denen du seine Bewahrung nötig hast.

Gebet:

Gott, ich will deine Bestimmung leben und bete, dass du alles und jeden stoppst, der sich dagegenstellt. Bitte bewahre meinen Körper, meine Gedanken, meine Gefühle. Lass es nicht zu, dass der Feind einen Fuß in mein Leben setzt. Bitte bewahre auch meine Familie. Ich weiß, dass der, der in mir ist, größer ist, als der, der in der Welt ist, also brauche ich keine Angst zu haben. Ich danke dir, dass du auf mich aufpasst. Ich liebe dich und vertraue dir.